

# Protokoll der AStA-Sitzung am 28.10.2015

---

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 14:34 Uhr

Sitzungsleitung: Jasper Kahrs

Protokollant\*in: Jacob Preuß

## Anwesend:

<b>Referat</b>	<b>Namen der Referent*innen</b>	<b>Stimmberechtigung</b>
Sprecher*innen	Johann Basko	Ja
Sprecher*innen	Jasper Kahrs	Ja
Sprecher*innen	Johannes Klaffke	Ja
Öko? – logisch!	Adrian Wulf	Ja
AntiRa	Sina Droste	Ja
PENG!	Ronja Hesse	nein
PENG!	Kriss Körnig	Ja
Kinoreferat	Anne Reich	Ja
Radioreferat	Leonard Lange	Ja
Wohnzimmerreferat	Elisa Schopf	nein
Wohnzimmerreferat	Camille Brüssel	Ja
QuARG	Stephan Baglikow	Ja
Personalreferat	Alexandra Mühe	Ja
<b>Gäste</b>	Alexander Schwake	
	Sophia Rehwetter	

## Tagesordnung:

**TOP 1: Begrüßung und Regularien**

**TOP 2: Mitteilungen und Anfragen**

**TOP 3: Wahl der studentischen Stellvertretung im Verkehrsausschuss der Stadt**

**TOP 4: Änderung des §24 "Gleichstellung der Geschlechter" der Geschäftsordnung des AStAs auf Antrag von Stephan/QuARG**

**TOP 5: Verschiedenes**

## Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Referat
03.11.2015	20 Uhr	Herbstsonate	HS 4	Unikino
08.11.2015	19 Uhr	Aufführung der Asyldialoge und Informationen zur aktuellen Lage von Geflüchteten in Lüneburg	Aula im Roten Feld	Antira

## Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

### TOP 3: Wahl der studentischen Stellvertretung im Verkehrsausschuss der Stadt

ABSTIMMUNG DURCH Jasper

Der AStA möge beschließen, dass Alexander Schwake als stellvertretendes Mitglied der Studierendenschaft in den Verkehrsausschuss der Stadt Lüneburg entsandt wird.

**9/0/0 (Pro/Con/Enthaltung)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

### TOP 4: Änderung des §24 "Gleichstellung der Geschlechter" der Geschäftsordnung des AStAs auf Antrag von Stephan/QuARG

ABSTIMMUNG DURCH Jasper

Der AStA möge beschließen, dass § 24 der Geschäftsordnung des AStA (Gleichstellung der Geschlechter) geändert wird zu:

„In der schriftlichen Umsetzung des Gleichstellungsgedankens sind mit folgender Priorität zu verwenden:

1. Gender-Gap (Student\*innen)
2. Geschlechtsneutrale Äquivalente (Studierende).“

**11/0/0 (Pro/Con/Enthaltung)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

### TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14 Uhr von Jasper eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

### TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

#### Sprecher\*innen:

- *Johann:* fragt, wer Lust hätte, am Planungsteam der AStA-Sommerurlaubsparty teilzunehmen und notiert sich die Namen.

#### PENG!:

- *Ronja:* weist auf die morgige Veranstaltung des PENG! hin.

### TOP 3: Wahl der studentischen Stellvertretung im Verkehrsausschuss der Stadt

- *Jasper:* erläutert, dass der Ausschuss nächste Woche tagt. Die eigentliche studentische Vertretung (Timo Lüdeke-Dalnighaus) kann nicht, deshalb hat er Alex gefragt.
- *Alexander:* stellt sich kurz vor. Er ist gern politisch aktiv, war auch schon im Verkehrsausschuss des StuPas. Das StadtRad ist ihm als Thema wichtig, wo wohl auch in nächster Zeit Dinge besprochen werden müssen. Er möchte im Verkehrsausschuss dafür sorgen, dass die Studierendenschaft nicht der Geldgeber für städtische Infrastrukturprojekte ist. Er ist auch in der JU Lüneburg aktiv und in der CDU Lüneburg und kennt entsprechend Menschen, die im Stadtrat sitzen. Was im Ausschuss passiert ist, würde er auch auf der nächsten AStA-Sitzung vorstellen.
- *[Es gibt keine Fragen zum Ausschuss, zum Verfahren oder zu bzw. an Alex.]*
- *Jasper:* stellt nochmal klar, dass es ein beratendes Mandat ist, kein stimmberechtigtes und dass Alex vom AStA angefragt wurde und er nur die Vertretung für Timo sein soll.

ABSTIMMUNG DURCH Jasper

Der AStA möge beschließen, dass Alexander Schwake als stellvertretendes Mitglied der Studierendenschaft in den Verkehrsausschuss der Stadt Lüneburg entsandt wird.

**9/0/0 (Pro/Con/Enthaltung)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

- *[Alex nimmt die Wahl.]*

#### TOP 4: Änderung des §24 "Gleichstellung der Geschlechter" der Geschäftsordnung des AStAs auf Antrag von Stephan/QuARG

- *Stephan:* stellt die vorgeschlagene Änderung kurz vor:
  - o Ersetze §24 Gleichstellung der Geschlechter *„In der schriftlichen Umsetzung des Gleichstellungsgedankens ist wie folgt vorzugehen: (1) Es müssen geschlechtsneutrale Formulierungen genutzt werden oder (2) falls es keine geschlechtsneutralen Formulierungen gibt, ist der Gender-Gap zu nutzen.“* durch *„In der schriftlichen Umsetzung des Gleichstellungsgedankens sind zu verwenden: - Gender-Gap (z.B. Student\_innen, Student\*innen), - geschlechtsneutrale Äquivalente (Studierenden).“*
  - o Ein Kernanliegen ist es, die Satzung der Studierendenschaft umzusetzen und sich vom Primat der geschlechtsneutralen Formulierungen zu verabschieden, da dies auch nicht mehr der Stand der aktuellen Forschung ist.
  - o Neben der Umsetzung der Satzung schlägt er mehrere Optionen vor, wie man die Geschäftsordnung des AStA noch konkreter und weiter fassen könnte, z.B. eine Erweiterung um andere sprachliche Interventionsformen wie der x-Form, der \*-Form; einen Ausschluss der geschlechtsneutralen und Partizipialformen; eine Hierarchie in den Interventionsformen *„in abnehmender Präferenz“*.
- *Johann:* würde eine konsequent angewendete Variante bevorzugen, z.B. die \*-Form, und keine Optionsspielräume.
- *Johannes:* schlägt eine Priorisierung von Varianten vor, mit einer *„in der Regel“-*Formulierung und weiteren *„kann“-*Formulierungen

- *Ronja*: wenn die Partizipialform laut Satzung erlaubt ist, können wir sie dann ausschließen?
  - o *Jasper*: ja, wir können uns weiter einschränken.
  - o *Johannes*: bei einer Priorisierung wäre das unproblematisch.
- *Jasper*: schaut das konkrete Verfahren nach. Änderungen der Geschäftsordnung bedürfen einer Zweidrittel-Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder (11).
- *Anne*: fragt nach, was momentan die Praxis ist?
  - o *[Unterstrich oder Sternchen mit Verzicht auf Partizipialkonstruktionen.]*
  - o *[Auf der Website ist es noch uneinheitlich.]*
- *Anne*: wie genau sieht die x-Form aus?
  - o *Stephan*: Wortform des Verbs und dann x. Also z.B. Studirix.
- *Jasper*: bringt die ö-Form nochmal ins Spiel.
- *[Es folgt eine Diskussion über die Feinheiten der Anwendung der x-Form.]*
- *Anne*: die x-Form würde in der Praxis mehr Probleme bringen?
  - o *Stephan*: bei manchen externen Gäst\*innen wäre es angemessen, die von ihnen gewünschte Form zu nutzen. Das müsste aber auch nicht unbedingt in der Geschäftsordnung festgehalten werden.
  - o *Kriss*: schlägt vor, immer die Version zu nutzen, die die Person, über die gesprochen wird, wünscht?
  - o *Stephan*: es geht um die strukturelle Umsetzung des Gleichsetzungsgedankens auf schriftlicher Ebene und nicht um individuelle Personen.
  - o *Kriss*: schreibt man da nicht Menschen vor, wie sie gleichgestellt werden sollen?
  - o *Johannes*: stellt nochmal klar, dass es darum geht, wie man Gruppen anspricht und nicht um Individuen.
- *[Leo betritt den Raum, damit ist eine 2/3-Mehrheit möglich.]*
- *Stephan*: schlägt vor, die Geschäftsordnung allgemein und offen zu lassen und in einer Arbeitsgruppe einen Leitfaden zu erarbeiten, wo das nochmal ausführlich erklärt wird und erläutert wird, warum man das macht. Das gehört aber nicht unbedingt in die Geschäftsordnung.
- *Jasper*: möchte die bisherige Priorisierung umdrehen.
  - o *Johannes*: möchte sich dem anschließen. Es wäre dann auch noch satzungskonform und würde eine einheitliche angestrebte Form vorgeben.
- *Jasper*: wollen wir uns auf \_ oder \* festlegen?
  - o *Johann*: hat sich da schon geäußert. Bleiben Eigennamen unbetroffen?

- *[Dies ist der Fall.]*
- *[Es gibt keine Gegenrede zum \* als Norm.]*
- *Johannes:* Vorschlag: „In der schriftlichen Umsetzung des Gleichstellungsgedankens sind mit folgender Priorität zu verwenden:
  - 1. Gender-Gap (Student\*innen)
  - 2. Geschlechtsneutrale Äquivalente (Studierende).“
- *Jasper:* weist vor der Abstimmung auf die besonderen Mehrheitserfordernisse hin.

#### ABSTIMMUNG DURCH Jasper

Der AStA möge beschließen, dass § 24 der Geschäftsordnung des AStA (Gleichstellung der Geschlechter) geändert wird zu:

„In der schriftlichen Umsetzung des Gleichstellungsgedankens sind mit folgender Priorität zu verwenden:

1. Gender-Gap (Student\*innen)
2. Geschlechtsneutrale Äquivalente (Studierende).“

**11/0/0 (Pro/Con/Enthaltung)**

ERGEBNIS: Angenommen (einstimmig)

#### TOP 5: Verschiedenes

Jasper schließt die Sitzung um 14:34 Uhr.

Nächste Sitzung: 04.11.2015 um 14:30 Uhr.

---

Datum, Unterschrift Sprecher\*in

---

Datum, Unterschrift Protokollant\*in